Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 142. Donnerstag, den 20. Juni. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Juni.

Herr Gasthofsbesitzer Carl Freitag aus Marienwerder, Herr Kaufmann Julius Mathias aus Hamburg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute C. A. Siebrandt aus Pillau, S. Julinsberg aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer MacLean nebst Gemahlin aus Löblau, Platz aus Barten, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, die Herren Kaufleute Frentzel aus Marienwerder, Becker aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dekan und Schulen-Inspector Hentschel aus Parchau, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Schwartz aus Weichselburg bei Neuenburg, Herr Kaufman S. Bernstein aus Graudenz, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Charlotte Albertine Krohn geb. Kätelhodt hat nach erreichter Großjährigkeit die während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gütergemeinschaft für ihre Ehe mit dem hiesigen Schiffscapitain Carl Wilhelm Krohn durch die gerichtliche Erklärung vom 8. Juni d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Daß der hiesige Kaufmann Carl Wilhelm Fietkau und dessen Braut, unverehelichte Carolina Lisette Bisler vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 8. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 10. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Vererbpachtung von fünf Landstücken, zu Letzkauerweide, von einem Morgen, 243 □R., 209 □R., 73 □R. und 47 □R. culmisch, gegen Einkaufsgeld und Kanon, steht ein Licitations-Termin

Dienstag den 6. August 1844, Mittags 11½ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 13. Juni 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die beim Hospital zum Heil. Geist belegene Bleiche nebst Wohnung, soll von Michaeli d. J. ab, auf drei Jahre verpachtet werden. Zu diesem Zweck haben wir einen öffentlichen Lizitations-Termin auf

Mittwoch, den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr

im Conferenz-Zimmer des Heil. Geist-Hospitals angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Danzig, den 20. Juni 1844.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Entbindung.

5. Die am 18. d. erfolgte Entbindung meiner Frau von einer Tochter, zeige hiemit ergebenst an.

Dr. Lehmann,
Regiments-Arzt.

Anzeigen.

6. **Donnerstag, d. 20. d. M. großes Concert i. Garten** am Olivaerthor. Anfang 6 Uhr. Schröder.

7. **Donnerstag, d. 20. Konzert i. Bräutgamschen Gart.**

8. **Donnerstag den 20. d. M., Concert im Schahnasjanschen Garten.** Anfang 4 Uhr. Das Programm besagt das Nähere.

9. **Sonntag,** d. 23. d. M. (zum Johannisfest) **Concert auf**

Zinglershöhe.

E. geehrten Publikum erlaube ich mir mein Etablissement mit dem ergebenen Bemerken zu empfehlen, daß ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie mit Conditor-Waaren und Gefrornem aufwarten werde. Entree findet an diesem Tage nach Belieben statt. Abends Illumination. O. H. Wiebe.

10. **Seebad Brösen.**

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich die kalten Seebäder bereits eröffnet habe, indem die Wasserwärme von 14 — 16 Grade fast täglich wechselt.

Pistorius.

11. Ein Bursche mosaischen Glaubens, der Lust hat die Buchdruckerei zu erlernen, vorausgesetzt, daß er im Deutschen, Hebräischen wie Rabbinischen die nöthigen Kenntnisse besitzt, findet ein Unterkommen bei Rathke & Schroth.

12. **Die Schuite** Juni fährt Donnerstag, als den 20. Juni, Freitag und Sonnabend bei günstigem Wetter von 2 Uhr in den graden Stunden vom Milchpeter, und in den ungeraden Stunden von Weichselmünde. Die Letzte von Weichselmünde 9 Uhr.

13. Es wird Jeder gewarnt meiner Frau irgend Etwas zu borgen, weil ich für nichts aufkomme. Der Schuhmacher Carl Heinrich Conrad. Danzig, d. 18. Juni 1844.

14. Zwei Söhne von guter Erhiehung, die Lust haben Maler und Läkierer zu werden, können bei mir sofort in die Lehre kommen. Becker, Holzgasse No. 29.

15. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der da Lust hat Tapezierer zu erlernen, kann sich melden Johannisgasse No. 1321.

16. Ein Candidat sucht eine Hauslehrerstelle. Das Nähere erfährt man Brodtbänkengasse No. 701.

17. Einem geprüften Lehrer wird eine Hauslehrerstelle nachgewiesen Holzgasse No. 29. 1 Treppe hoch.

18. Freitag, den 21. d. M. fährt ein guter Reisewagen nach Stolp. Passagiere können das Nähere erfahren Johannisgasse No. 1324.

19. Ein Haus am altst. Graben mit 2 Stuben, 2 Hausräumen, Küche, 2 Böden, Hof u. laufendem Wasser nebst Bauplatz ist zu verk. oder zu verm. Näheres Zapfeng. 1645.; auch sind daselbst neue starke Thürgerüste u. Thüren zu verkaufen.

20. **Pfefferstadt** No. 138. ist eine Hangestube nebst Schlafkabinet mit Meubeln zu vermiethen. Daselbst steht ein mahagoni Sopha zum Verkauf.

21. Ein Bursche der die Malerei erlernen will, melde sich vorst. Graben No. 39.

Vermiethungen.

22. Für diesen Sommer ist in Weichselmünde eine Wohnung zu vermiethen beim Gastwirth Mundt.

23. Eine Unterwohnung mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Boden, Keller, Vorhaus und Hofgelaß ist zu vermiethen Alten Schloß, Rittergasse No. 1633. Das Nähere beim Eigenthümer in der Maurerherberge auf dem Schüsseldamm.

24. Heil. Geistgasse No. 773. ist die obere Etage, zur eignen Wohnung aptirt, bestehend aus 2 Stuben, vis a vis, Küche, Boden, Keller und Apartement, jetzt oder zum October an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

25. Ersten Damm No. 1125. ist ein anständig meublirtes Zimmer zu vermiethen und sofort zu beziehen.

26. Eine meubl. Stube u. Cabinet nebst Bedientenst. ist z. verm. 1. Damm 1129.

27. Nonnenhof No. 542., gegenüber der Nonnenkirche, ist eine Stube z. verm.

28. Scharrmachergasse No. 1978. sind 2 ausmeublirte Zimmer zu vermiethen.

29. Gerbergasse No. 64. ist eine aptirte Hange-Etage, aus 4 Stuben, Küche, Keller p. p., an ruhige Bewohner z. 1. Octbr. z. verm.; von 12–1 Uhr z. besehen.

30. Badeanstalt Ketterhagerg. No. 111. sind 2 meubl. Stuben zu vermiethen.

31. Dritten Damm No. 1431. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.
32. Heil. Geistgasse No. 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
33. Langgarten No. 113. ist eine Wohnung von Zimmern nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

34. Mittwoch, den 26. Juni d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

Vormittags. Eine Parthie gebrauchte Mobilien, als: Sophas, Secretairs, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel rc., Taschen- und Stuben-Uhren, 2 für eine Putz- oder Tapisserie-Waaren-Handlung geeignete Laden-Glasschränke, 1 Tombank, Lampen, Bilder, Instrumente, Handwerkzeug, Betten, Matratzen, Küchengeräthe und Hölzerzeug.

Nachmittags 2 Uhr. Circa 400 Bouteillen Rhein- und Frankenweine verschiedener Firmen, 1 werthvolle Geige von Jacobus Stainer nebst Kasten. — Um 3 Uhr. Circa 1200 Loth Silbergeräthe, enth. 4 Arm- und 4 Spielleuchter, 1 Theebrett, 1 Theemaschiene, Zuckerkorb, 1 Plattmenage, 1 Tasse, 1 Thee, 1 Kaffee- und 1 Sahnekanne, Löffel, sämmtlich in modernem Façon, 1 gold. Spindeluhr mit Kette und Pettschafte und 1 dito Cylinderuhr.

Eine Parthie Tuchwaaren auf billige Limitten und in, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten. Manufacturen, als: Bett- und Schürzenzeuge, Piqueedecken, Regenschirme, Umschlagetücher, Sommerhosen- und Westenzeuge.

Alsdann mehrere Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke, Linnen, Porzellan, Fayance, Kupfer, Zinn und Messing.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen Meubel- und Spiegel-Magazins ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Freitag, den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung in der im Breitenthore gelegenen Synagoge der Danziger Gemeine, 1 Tora, 3 mit Gold und Silber gestickte Bekleidungen, 1 Männer- und 1 Frauensitz öffentlich gegen baare Zahlung versteigern, wozu ich Kauflustige und namentlich die resp. Gemeinde-Mitglieder einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Fetten Schweitzer-, Kräuter-, Edamer-, (wovon 2 Sorten) Limburger-, Chester- und Parmesan-Käse empfehle ich in bester Waare zu billigen Preisen.**

Bernhard Braune.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 142. Donnerstag, den 20. Juni 1844.

37. Aus einer der größten Fabriquen Hollands empfing ich feinstes Bleiweis-Oxid, worauf ich die Herren Maler rc. wegen Güte des Fabrikats wie auch des billigen Preises aufmerksam mache. — Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten geriebene Oelfarben und Firniß rc. billig und wie bekannt gut. — Wiederverkäufern bewillige ich Rabatt.

F. G. Werner,
Fischmarkt am Häkerthor No. 1496.

38. Frische Pommeranzen, süße Apfelsinen, Citronen, astrachauer kleine Zucker-Schotenkerne, Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, feinstes Salatöl, Oliven, kl. Capern, ächte Bordeauxer Sardellen, Muscattraubenrosienen, Prinzeßmandeln, Cayennen-Pfeffer, ostindischen candirten Ingber, Pariser Estragon, Caper-, Trüffel- und Kräuter-Senf erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

39. **Doppelte und einfache Jagdgewehre** von 4½ bis 45 Rthlr. pro Stück, doppelte und einfache Terzerole, Pistolen mit Bajonet, **Terzerole mit 4 und 5 Läufen,** Pulverhörner, Jagdtaschen, doppelte und einfache Schrootbeutel, Jagd- und Reitpeitschen erhielten und empfehlen zu sehr billigen Preisen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Schnüffelmarkt No. 717.

40. Von **Wein-Essig,** eigenem Fabrikate, verkaufe ich in grösseren und kleineren Parthieen zu sehr billigen Preisen und kann ich den Essig des reinen Geschmacks und seiner Stärke wegen empfehlen.

Bernhard Braune.

41. Holl. Heeringe in $1/16$-Tonnen, bester Qualität, erhält man billigst Jopengasse No. 564.

A. F. Zimmermann.

42. Ein alter Ofen ist zu verkaufen Brodtbänkengasse No. 673.

43. Wrucken- und Kohlpflanzen sind zu haben Neuschottland No. 14.

44. Ein elegantes Reitpferd, welches auch als Wagenpferd zu gebrauchen ist, steht zum Verkauf Pfefferstadt No. 126.

45. Altstädtschen Graben 435. stehen 12 neue birkne pol. Rohrstühle z. Verk.

46. Gr.-Bäckerg. 1792. sind neue Mauersteine in gr. u. kl. Parthieen zu verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Freiwilliger Verkauf.

47. Das der Wittwe und den Erben des Schankwirths Johann Gottfried Bölling zugehörige, am Mühlengraben hieselbst unter den hohen Säugen unter der Servis-Nummer 1177. und No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachtsgrundstück,

abgeschätzt auf 324 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll, Behufs Auseinandersetzung der Miteigenthümer, in freiwilliger Subhastation

den 30. Juli 1844, Vormittags 10 Uhr

vor dem Herren Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

48. Die auf der Tagnete hieselbst am ersten Eingange gelegene, zum Trödlergewerbe jeder Art geeignete, neu ausgebaute Bude sub No. 22,23., welche 11′ 6″ lang und 8′ 6″ breit ist, 28 Thlr. Miethe und 4½ Thlr. Abgaben pro Anno trägt, werde ich Freitag, den 21. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden verkaufen. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

49. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das zur Concurs-Masse der Mühlenbesitzer Rudolph Ludwig und Marie geb. von Gersdorff, Kellerschen Eheleute zugehörige Grundstück Marienburg No. 851. Litt. H. die Bäckermühle genannt, abgeschätzt auf 13,941 Rthlr. 21 Sgr. 7 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

16. Julius 1844

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Sonntag, den 9. Juni 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Hauszimmergesell Johann Carl Nathanael Schneider mit Anna Maria Julianne Alwes.

Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Ludwig Kußinski mit Johanna Dorothea Schmidt.

St. Carmeliter. Der Bildhauer und Bürger Johann Carl Haudrein, Wittwer, mit der Wittwe Maria Magdalena Hinzmann geb. Hobinski.

St. Salvator. Der Kaufmann Herr Johann Jakob Marks zu Dirschau mit Jgfr. Cäcilia Mathilde Schulz.

Der Arbeitsmann Johann Carl Schulz mit Jgfr. Catharina Renata Eltermann, Beide zu Borzestowo bei Berent.

St. Barbara. Der Pächter Michael Hanmann mit Jgfr. Augustine Caroline Hallmann.

Der Fuhrmann Herr Michael Friedrich Engel mit Jgfr. Franziska Neumann.

St. Bartholomäi. Der Unterofficier Wilhelm Lemke, Wittwer, mit Jgfr. Carolina Regina Richau.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 2. bis zum 9. Juni 1844

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 45 geboren, 4 Paar copulirt und 33 Personen begraben.